Downloaded from Blogs on 10.11.2026 10:05h

Auf ein Watt Blog
By PwC Deutschland | 10. November 2026

Transformation der Gasnetze: Warum und wie Gasnetzbetreiber jetzt aktiv ihre Transformation planen sollten

Die Gasverteilnetzbetreiber (VNB) in Deutschland stehen vor einer der größten strukturellen Herausforderungen ihrer Geschichte: Klimaziele, Wärmewende und eine novellierte Regulatorik verändern die Spielregeln eines Geschäfts, das bisher auf kontinuierlichem Wachstum und stabiler Nachfrage basierte.

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 10:05h

Die Frage ist nicht mehr ob, sondern mit welchen konkreten Schritten sich Gasnetze anpassen müssen und wann der richtige Zeitpunkt ist um die Transformation aktiv als Chance für die Zukunft zu gestalten. PwC hat gemeinsam mit Open Grid Europe (OGE), einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber Europas, einen strukturierten Ansatz entwickelt, der Netzbetreibern genau hier Orientierung gibt.

Die Ausgangslage: Vier Treiber setzen Netzbetreiber unter Druck

Insbesondere vier Entwicklungen wirken derzeit gleichzeitig auf die Gasverteilnetze ein:

1. **Sinkende Gasnachfrage** – getrieben durch die Klimaneutralitätsziele bis 2045 und den Umstieg vieler Haushalte auf elektrifizierte Wärmelösungen oder Fernwärme.
2. **Wirtschaftliche Attraktivität** – bei gleichbleibenden Fixkosten führt eine sinkende Netzauslastung unweigerlich zu steigenden Netzentgelten pro verbleibendem Kunden, was Alternativen attraktiver werden lässt.
3. **Wachsende Regulatorik** – neue gesetzliche Vorgaben erhöhen den administrativen und regulatorischen Aufwand stetig.
4. **Große Unsicherheit in der Branche** – Bei einer VKU Umfrage geben mehr als 60% der Gasnetzbetreiber an, dass sie derzeit unentschlossen bzw. unsicher bei der Transformation ihres Gasnetzes sind.

Diese Punkte machen deutlich: Abwarten ist keine Strategie. Wer jetzt nicht plant, läuft Gefahr, von der Entwicklung überrollt zu werden – wirtschaftlich wie regulatorisch.

Der entscheidende Kipppunkt: Wenn Netzentgelte nicht mehr tragfähig sind

Ein Aspekt verdient besondere Aufmerksamkeit, weil er die Dringlichkeit der Transformation sehr konkret macht: Mit sinkender Kundenzahl und gleichbleibenden Netzkosten gibt es einen Zeitpunkt, ab dem die Netzentgeltentwicklung für die verbleibende Kundschaft schlicht nicht mehr tragfähig ist – ein Mechanismus, der sich selbst verstärkt und am Ende das aktuelle Geschäftsmodell infrage stellt.

Genau diesen Zeitpunkt frühzeitig zu kennen, ist einer der wichtigsten Gründe, warum ein strukturierter Netztransformationsplan heute kein "Nice-to-have", sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist.

Der neue rechtliche Rahmen: Von der Betriebspflicht zur aktiven Netzstrategie

Mit der EnWG-Novelle 2026 verändert sich die rechtliche Grundlage für Verteilnetzbetreiber fundamental – flankiert durch Vorgaben aus dem EU-Gasbinnenmarktpaket, das zusätzlich auf eine Harmonisierung des europäischen Rechtsrahmens drängt. Die bisherige, weitgehend passive Betriebspflicht wird durch die Notwendigkeit einer aktiven, vorausschauenden Netzstrategie abgelöst.

Zentrales neues Instrument sind die **Verteilernetzentwicklungspläne (VNEP)**. Sie machen eine verbindliche, nachfragebasierte und technologieoffene Planung zur Pflicht – Netzbetreiber müssen künftig

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 10:05h

systematisch festlegen, welche Netzgebiete:

- auf Wasserstoff oder andere grüne Gase umgerüstet werden,
- stillgelegt und zurückgebaut werden, oder
- unter bestimmten Bedingungen im bisherigen Betrieb fortgeführt werden.

Dabei geht es um einen verbindlichen Planungsprozess, der Netzbetreibern erlaubt, selbst – auf Basis von Daten und in Abstimmung mit der kommunalen Wärmeplanung – zu entscheiden, welcher Weg für welches Gebiet der richtige ist.

Das schafft einerseits neue Pflichten, eröffnet aber auch echte Chancen:

- **Mehr Rechtssicherheit** durch einen erstmals klaren Rechtsrahmen als Entscheidungsgrundlage für Investitionen
- **Wirtschaftliche Stützung** durch konkrete Regelungen zur Umwidmung und Rückstellungsanerkennung
- **Diversifikationsmöglichkeiten** durch Doppelnutzung von Trassen (z. B. für Fernwärme) oder Anschluss an das Wasserstoff-Kernnetz

Vom Rückbauprojekt zur strategischen Chance

Der entscheidende Perspektivwechsel: Die Transformation der Gasnetze sollte nicht als reines Stilllegungs- oder Rückbauprojekt verstanden werden. Richtig aufgesetzt, ist sie eine strategische Neuausrichtung des gesamten Infrastrukturportfolios – mit der Möglichkeit, Werte zu erhalten, neue Geschäftsfelder zu erschließen und die Versorgungssicherheit auch langfristig zu gewährleisten.

Damit das gelingt, braucht es jedoch einen strukturierten, belastbaren Planungsprozess – genau hier setzt das sogenannte **Transformationscockpit** an.

Strukturierter Weg zur Netztransformation

Das Transformationscockpit unterstützt Netzbetreiber dabei, eine belastbare Transformationsstrategie zu entwickeln. Der Ansatz führt kompakt von der IST- und Bedarfsanalyse über das SOLL-Konzept und die Wirtschaftlichkeitsbewertung bis zum konkreten Transformationsplan. Dabei unterstützen datenbasierte Analyse-, Markt- und Simulationsmodelle sowie Business-Case-Tools und eine Power BI-gestützte Visualisierung die einzelnen Schritte und schaffen eine fundierte Entscheidungsgrundlage. Ein begleitender Regulatorik-Check stellt sicher, dass technische und wirtschaftliche Entscheidungen auch regulatorisch tragfähig sind.

Downloaded from Blogs on 10.11.2026 10:05h



Was Netzbetreiber jetzt konkret tun sollten

Die Transformation der Gasnetze ist kein abstraktes Zukunftsthema mehr – sie ist bereits Realität der Netzbetreiber. Die Zahlen aus der VKU-Umfrage zeigen, dass ein Großteil der Branche noch keine klare Richtung gefunden hat. Genau hier liegt die Chance: Wer frühzeitig eine strukturierte, datenbasierte Transformationsstrategie entwickelt, sichert sich nicht nur regulatorische Konformität, sondern auch wirtschaftliche Handlungsfähigkeit und neue Geschäftsperspektiven.

Mit dem Transformationscockpit von PwC und OGE steht Netzbetreibern ein praxiserprobter Rahmen zur Verfügung, um von der Unsicherheit zur fundierten Investitionsentscheidung zu kommen. Wir stehen Ihnen bei Fragen zum gesamten Themenbereich Gasnetztransformation gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner
Andree Simon Gerken

Zu weiteren PwC Blogs

Schlagwörter

Energieversorgungsunternehmen, Gasnetz, Netzbetreiber, Wärmenetze

Kontakt



Folker Trepte
München
folker.trepte@pwc.com



Peter Mussaeus
Düsseldorf
peter.mussaeus@pwc.com